

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss Schule und Weiterbildung	09.03.2015

### JeKits

Am 4.11.2014 beschloss die Landesregierung NRW die landesweite Einführung des Programms JeKits, das eine Weiterentwicklung des weithin bekannten JeKi Projekts aus dem Ruhrgebiet ist. Die Weiterentwicklung besteht im Wesentlichen in der Erweiterung um die Bereiche Tanzen und Singen. Daher das neue Kürzel: „Jedem Kind Instrumente Tanzen Singen“.

Insgesamt sollen etwas weniger als 1000 Grundschulen (evtl. auch Förderschulen) aus ganz NRW an dem Programm teilnehmen können.

Die Rheinische Musikschule Köln begrüßt die Einführung von JeKits ausdrücklich, besonders auch wegen der Möglichkeit, die Bereiche Singen und Tanz in das Programm mit einzubeziehen.

### Wichtige Gründe für die Zustimmung sind:

1. Die Rheinische Musikschule Köln sieht es als eine ihrer Verpflichtungen, zu einer allgemeinen Bildungsgerechtigkeit im kreativ- künstlerischen Bereich beizutragen.
2. Für die Verantwortlichen der Rheinischen Musikschule Köln ist künstlerisch/ musikalische Arbeit auch immer zugleich soziale Arbeit. Eine entsprechende Differenzierung ist für die Rheinische Musikschule Köln weder erwünscht noch ist sie faktisch möglich.
3. Durch JeKits wird es möglich, auch Kinder zu erreichen, die aus sogenannten bildungsfernen Familien stammen und die ohne JeKits keine Chancen auf eine entsprechende musische Bildung haben, denen also der Weg zu einer Musikschule oder ähnlichen Bildungseinrichtung verstellt wäre.
4. Durch die bisherigen äußerst erfolgreichen Kooperationen mit Kölner Grundschulen im Bereich Singen (GGs Alzeyer Straße, GGS Hauptstraße Porz, GGS Friedrich List, GGS James-Krüss-Schule), im Bereich Tanz mit Kölner Grund- und Förderschulen sowie die zahlreichen Bläserklassen an Kölner weiterführenden Schulen kann die Rheinische Musikschule auf profunde Erfahrungen und Kompetenzen für dieses Projekt zurückgreifen.

### Rahmenbedingungen des Programms

Grundlage für die Teilnahme am Programm JeKits ist ein **Kooperationsabkommen** zwischen der jeweiligen Kommune und der JeKits Stiftung mit Sitz in Bochum. Die Kosten für das **Pädagogisch-musikalische Personal** werden im ersten Jahr von der JeKits Stiftung erstattet, im zweiten Jahr durch zu entrichtende Gebühren. Bei Empfängern von Transferleistungen nach dem SGB werden die im 2. Jahr anfallenden Gebühren vollständig von der JeKits Stiftung übernommen.

Der **kommunale Koordinationsaufwand** muss als Eigenanteil von der jeweiligen Kommune geleistet werden.

Die **Instrumente** werden den teilnehmenden Kindern für die Zeit der Maßnahme kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Anschaffungskosten tragen bis zur Höhe von 250 € JeKits Stiftung und teilnehmen-

de Kommune jeweils zur Hälfte. Bei Anschaffungskosten, die über 250 € hinausgehen, bleibt der Zuschussbetrag der JeKits Stiftung 125 € und die Kommune muss den Restbetrag tragen. Die so angeschafften Instrumente gehen in das Eigentum der jeweiligen Kommune über.

### **Verwaltungskosten der Rheinischen Musikschule**

Durch das Umschichten von Verwaltungskapazitäten innerhalb der Rheinischen Musikschule Köln einerseits und die Umwidmung bestehender Schulkooperationen der Rheinischen Musikschule in JeKits-Projekte andererseits ist es in begrenztem Umfang der Rheinischen Musikschule Köln möglich, JeKits sofort an Kölner Grundschulen und (besonders im Bereich Tanz) auch an Kölner Förderschulen anzubieten, ohne dass dadurch zusätzliche Kosten für die Stadt Köln entstehen. Konkret gehen wir davon aus, dass die Rheinische Musikschule mit diesen Umschichtungs- und Umstrukturierungsprozessen mit bis zu maximal 10 Grundschulen kooperieren kann, wenn ein deutlicher Schwerpunkt beim Tanzen und Singen liegt. Dies wurde der JeKits-Stiftung mitgeteilt.

### **Verwaltungskosten Dritter**

Von den 39 Schulen, die sich beworben haben, wünschen 19 Schulen eine Kooperation mit der Rheinischen Musikschule. Darüber hinaus wurden von den anderen Schulen sechs verschiedene andere außerschulische Kooperationspartner genannt. Die Finanzierung der Verwaltungskosten dieser Partner aus dem Zuschussetat der Rheinischen Musikschule ist **nicht** möglich. Auch diese Einschränkung wurde der JeKits-Stiftung mitgeteilt.

### **Kommunale Koordination in Köln**

Gleichwohl ist die Rheinische Musikschule für die Stadt kommunaler Partner der JeKits-Stiftung, da die finanzielle Abwicklung des Programms über die Stadt Köln erfolgen muss, auch wenn der außerschulische Kooperationspartner nicht die RMS ist. Die damit verbundenen Finanzflüsse bedürfen noch der verwaltungsinternen Abstimmung, wenn tatsächlich im Juni nach Entscheidung des Stiftungsvorstandes feststeht, welche Schulen mit ihrem Partner am Programm teilnehmen dürfen.

### **Finanzierung der Musikinstrumente**

Die Finanzierung der Musikinstrumente, die im Eigentum der Stadt Köln verbleiben, muss für alle JeKits-Schulen aus dem Investiv-Etat 2016 der Rheinischen Musikschule bestritten werden, der gegenüber den Vorjahren voraussichtlich nicht aufgestockt werden kann. Daher hat die RMS bei der Weiterleitung der Anträge darum gebeten, insgesamt maximal drei Schulen mit dem Schwerpunkt Instrumente zu berücksichtigen.

### **Aktueller Stand des Verfahrens**

Am 12.12.2014 wurde allen Grundschulen in Köln im Intranet der Stadt Köln (tIPS) über JeKits informiert und aufgefordert, bis zum 15.01.2015 eventuelles Interesse an einer Teilnahme bei der RMS zu bekunden. Es meldeten sich insgesamt 39 Schulen, davon 3 Förderschulen. 19 Schulen wählten die RMS als Wunsch-Kooperationspartner. Außerdem wurden sechs weitere Wunschpartner als außerschulische Kooperationspartner genannt.

Zum 20.02.2015 wurde der Antrag fristgerecht von der RMS eingereicht. Um zukünftigen Entwicklungen nicht vorzugreifen und Chancengleichheit für alle Bewerber zu wahren, wurden alle 39 Schulen, die bis zum 15.01.2015 ihr Interesse bekundet hatten, angemeldet. Dabei wurde mit einem separaten Anhang nochmal auf die Besonderheit der Verwaltungskosten Dritter in Köln explizit hingewiesen. Am

23.02.2015 gingen die Zugangscodes, die für das weitere Verfahren notwendig sind, bei der RMS ein. Ebenfalls am 23.02.2015 wurden die entsprechenden Zugangscodes weitergeleitet. Über die tatsächliche Teilnahme am JeKits Programm entscheidet Ende Mai / Anfang Juni die JeKits Stiftung.

gez. Dr. Klein